



Alte Felszeichnungen auf Hunnen Gräbern

Marc Kubin
CPO.
POST
RESTANTE
UB-211 213
MONGOLIA
E-mail:
mongolia.ministry
@yahoo.com



Eine Ruine der Mongolischen Könige

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen. *Galater 5:1*

Ulan Bator, November 2014

Lieber Partner und Freund,

Reise Evangelisation von Zeltwohnung zu Zeltwohnung. Von Gemeinde zu Gemeinde. Teil 7
Gott ist gut. Das ist immer so und bleibt auch so. Er kann nicht böse sein. Er ist immer gut zu uns. Er liebt uns, er sorgt für uns. Wir gehen mit ihm zusammen um sein Wort zu predigen. Die Gemeinden auf dem Land sind so froh, dass ich komme und sie unterstütze. Es ist ganz wichtig für sie, denn permanent werden sie entmutigt oder religiös belästigt von irgendwelchen Religionen oder gesetzlichen Menschen. Da gilt es gegen zu halten mit der Wahrheit. Denn die Wahrheit macht uns frei, hat der Sohn Gottes gesagt. Hier sind ein paar Fotos von dem Dienst hier in Asien, Mongolei:



Anbetungszeit in einer kleinen Jurten Kirche wie es sie häufiger gibt auf dem Land. Keine Gemeinde ist zu klein. Auch diese Gemeinde hat eine Existenzberechtigung und ihre Menschen brauchen Gottes Wort, Heilung und Ermutigung. Gerne habe ich sie besucht. Ich denke im Reich Gottes geht es nicht nur um große Zahlen sondern auch um den einzelnen. Jesus sieht jeden Menschen und kann gleichzeitig alle Gebete hören und antworten.



Hier auf dem Weg eine von tausenden Wildzwiebeln. Rechts leichte Wellen des Weissen Sees. Dort bin ich extra hingefahren um einen sehr Kranken Pastor zu besuchen und für ihn zu beten. Es war schrecklich ihn leiden zu sehen. Er hat 20kg abgenommen seit letzten Jahr. Der Krebs hat ihn zerfressen. Ich legte meine Hände auf ihn und betete mit aller Kraft und ganz ernstlich. Möge Gott ihm Gnade schenken. Er war aber überraschend gefestigt und teilte mir auch Gottes Wort mit welches der Herr ihm zum Trost gegeben hat. Das Wort Gottes tröstet, gibt neue Kraft, Hoffnung, Heilung und Glaube. Bitte bete für ihn, sein Name ist Batbayar. Er dient als Pastor in einer kleinen Gemeinde in Tariat, 640 km von Ulan Bator entfernt.



Heftige Regenfälle dieses Jahr konnten die Reisen nicht aufhalten, sorgten aber dafür das es doch ziemlich kühl war zwischenzeitlich.



Das Zeichen das bald ein Dorf kommt.



Hier vorbei an einem Fluss und rechts die Felswand. Links kamen kleine Nager aus den Steinen hervor und rechts flogen die Greifvögel aus ihren Felsspalten. Man weiß vorher nie so genau was einen noch so erwartet auf dem Weg. Speziell dann wenn man auf Wegen fährt die man noch nie gefahren ist. Aber irgendwie sind ja gerade diese Wege auch interessant und die Mongolen sind ja auch hier lang gekommen da muss es ja möglich sein. War es auch. Die meisten Wege in dieser Welt sind schon begangen, beritten oder befahren worden von irgend jemanden. Ist es im Leben nicht auch so? Oft befinden wir uns auf Wegen die wir niemals zuvor gegangen sind, wir wissen nicht was passieren wird, wie es werden wird. Dass ein anderer auch mal diesen Weg gegangen ist tröstet uns nicht wirklich. Geht es uns nicht oft so, dass wir sagen ich wünschte ich wäre schon am Ziel? Ich wünschte es wäre vorbei? Es gibt nur einen Weg es zu meistern. Man hört auf nur von den Abenteuern anderer Leute zu reden und geht selber los, man geht durch. Es hilft Gott zu vertrauen und mit ihm zusammen Schritt für Schritt zu gehen und wer weiß, vielleicht ist es ja gar nicht so schlimm und es macht sogar Freude. Denn mit dem Herrn kann man viele wunderbare Dinge erleben, überall. Er ist ein wirklich guter Führer denn Jesus kennt den Weg zum Ziel und die Gefahren.



Das Evangelium den Menschen bringen ist die Hauptaufgabe dieses Dienstes. Der Mann sah mich, kam aus seiner Jurte, überquerte den alten Bach und nahm gerne das Wort Gottes in empfang.

Zum Eingangsvers:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.

Was für eine Freiheit ist das wo Paulus von spricht? Ist es nicht eine Freiheit von Religionen und Religiösen Knechtschaften? Sicherlich. Wir sind durch Christus befreit worden. Das bedeutet wir waren vorher gefangen. Gefangen durch Lügen die uns kontrolliert hatten. Nun hat die Wahrheit uns Frei gemacht und macht uns frei wenn wir Lügen begegnen.

Frei werden ist eine Sache, Frei bleiben eine andere.

Doch wir wissen, dass unser Herr Jesus uns immer wieder hilft wenn wir ihn ernsthaft um Hilfe bitten.

Er ist der große Befreier. Jesus ist der große Retter der Welt. Jesus ist der Held der Geschichte.

Deswegen gilt mein Dank zuerst ihm dem großen Sieger von Golgatha. Dem Sieger am Kreuz.

Er hat kaputt gemacht was uns kaputt machte, Sünde, Krankheit, Tod und Teufel.

Jesus der König mit der Dornenkrone. Ich bin beeindruckt von Jesus und werde still im Glanze seiner Herrlichkeit und bedenke, dass ich nur ein Mensch bin. Frei gemacht durch sein Blut. Großartig. Danke Jesus.

Danke auch dir mein lieber Freund fürs lesen, beten und deinen Support. Wenn du Freunde hast von denen du denkst das sie auch diesen Dienst mögen und unterstützen könnten dann kannst du gerne den Newsletter weitergeben damit die Arbeit hier weiter voran geht. Da wäre ich dir sehr dankbar für. Bitte sende mir deine Gebetsanliegen ich werde gerne dafür beten und den Herrn für sein Wunder Preisen.

Danke auch für deine Gebete. Sei herzlichst umarmt.

Für mehr Informationen auch über Kurzeiteinsätze melde dich bitte unter: mongolia.ministry@yahoo.com

In seiner bedingungslosen Gnade, dein

Marc Kubin

Evangelist

Mail Address:

Marc Kubin

CPO Post Restante

211213 Ulaan Baatar Mongolia

Email : mongolia.ministry@yahoo.com

Bank Verbindung:

Marc Kubin / Postbank Essen / BLZ: 360 100 43 / Konto Nummer: 638 772 435

BIC (SWIFT): PBNKDEFF

IBAN: DE30 3601 0043 0638 7724 35



Marc Kubin Ministries